



Meinung ungeschminkt

# Iran: Jenseits der Propaganda (Reisebericht von Andre Vltchek)



**„Auch Sie wurden über den Iran belogen!“ Das kann nur sagen, wer selbst dort war. Moderne Infrastruktur, kostenloses Sozialsystem und Kultur auf Weltklasse-Niveau. Wer denkt, „das passt nicht zum Iran“, dem empfiehlt Kla.TV diesen hochspannenden Reisebericht. Entscheiden Sie selbst, ob der Iran wirklich Feind oder vielleicht doch Freund ist...**

Meinung ungeschminkt, heute mit Andre Vltchek, Philosoph, Filmemacher und investigativer Journalist.

„Haben Sie je über die Möglichkeit nachgedacht, dass nahezu alles, was die westlichen Massenmedien Ihnen über die Welt erzählen, aus Lügen und Erfindungen besteht?“ Diese Frage stellte Andre Vltchek in einem Bericht vom 9. Oktober 2018 über seine Reise nach Teheran, der Hauptstadt Irans. Vltchek wurde in St. Petersburg geboren und später in den USA eingebürgert. Derzeit lebt er in Ostasien sowie im Mittleren Osten und verfasste Berichte über Kriege und Konflikte in Dutzenden von Ländern.

Hier nun die wichtigsten Auszüge aus dem Reisebericht von Vltchek, womit er der westlichen Leserschaft einen neuen Blick auf den Iran eröffnen will:

Hallo – Sie wurden über den Iran belogen!  
von Andre Vltchek

Teheran - moderne Stadt mit großartiger Kultur

Soeben habe ich Teheran verlassen, eine Stadt mit einer großartigen Geschichte und Kultur, voller Museen, Theater und wunderschön gepflegter Parks, übersät mit zeitgenössischen Skulpturen. Es ist eine Stadt mit modernen und vollständig subventionierten öffentlichen Verkehrsmitteln: eine Metro auf dem neuesten Stand der Technik, ökologische Buslinien und S-Bahnen in die Vororte. Eine Stadt mit hohen Bäumen und ruhigen Plätzen, mit eleganten Cafés und äußerst gebildeten und freundlichen Menschen.

Eine Stadt, die ohne Weiteres zu den „Top Ten“-Metropolen der Welt gehören könnte, wäre sie nicht die Hauptstadt eines Landes, das der Westen zu ruinieren versucht - zunächst durch ungerechte und drakonische Sanktionen, und dann, wer weiß, vielleicht sogar durch eine militärische Invasion.

Ein sozialistisches Land

Der Iran ist im Wesentlichen ein sozialistisches Land. Er ist internationalistisch und verhält sich uneingeschränkt solidarisch gegenüber vielen unterdrückten und ums Überleben kämpfenden Nationen auf unserem Planeten. Nein, ich spreche hier nicht nur von Syrien, dem Jemen oder Palästina; ich spreche auch von Kuba und Venezuela und vielen anderen. Das wussten Sie nicht? Kein Wunder: Sie sollen es auch nicht wissen!

Von Ihnen wird auch erwartet, dass Sie nichts über das Sozialsystem des Iran erfahren, das klar sozialistisch ausgerichtet ist: kostenlose Bildung und medizinische Versorgung, ein

großzügig subventionierter öffentlicher Nahverkehr und Kulturbetrieb, große öffentliche Plätze und, zu einem gewissen Grad, eine starke Regierung sowie, zumindest in Teilen, zentrale Planung.

Trotz jener absolut ungerechten, furchtbaren Sanktionen, die, mit ein paar Unterbrechungen, von Washington und seinen Verbündeten verhängt worden sind, bewahrt der Iran Haltung und tut alles in seiner Macht Stehende, um sich um seine Bevölkerung zu kümmern. Der Wechselkurs brach zusammen, nachdem Washington eine weitere Runde bizarrer Sanktionen verhängt hatte. Dies löste Frustration und sogar Proteste aus. Doch die Mehrheit der Iraner versteht, wer der wahre Schuldige ist. Und es ist kein Geheimnis, dass die sogenannte Opposition oft vom Westen finanziert wird.

#### Religion als Privatsache

Iraner zeigen keinen „arroganten Stolz“; sie zeigen schlicht den bestimmten, angemessenen und patriotischen Stolz einer Nation mit einer Jahrtausende währenden großen Kultur, die ganz genau weiß, dass sie auf der richtigen Seite der Geschichte steht.

Ihnen wurde erzählt, „wie religiös der Iran ist“; ich bin sicher, das hat man Ihnen gesagt. Doch im Gegensatz zu Saudi-Arabien oder Indonesien wird einem die Religion hier nicht „ins Gesicht geworfen“; sie wird nicht als Flagge hochgehalten. Im Iran ist Religion etwas Internes, Tiefgehendes, das mit Demut und ohne Lärm ausgedrückt wird. Die meisten der Bewohnerinnen Teherans bedecken ihr Haar nur symbolisch – zu einem Drittel oder sogar nur zu einem Viertel, sodass der Großteil ihres Haares sichtbar bleibt.

Religionen werden in Indonesien genutzt, um das pro-westliche Regime aufrecht zu erhalten. Der Iran ist das absolute Gegenteil: Seine Interpretation von Religion ist „traditionell“, wie sie üblich war, bevor der Westen es schaffte, ihre Essenz in so vielen Teilen der Welt zunichte zu machen. Das Land ist sozialistisch, verständnisvoll, spirituell und – ja – internationalistisch.

#### Kulturstadt Teheran

Teheran bietet hochwertige Kunstkinos – iranische Filme gehören zu den besten und intellektuellsten der Welt –, Weltklasse-Museen und Galerien, ausgedehnte öffentliche Plätze sowie eine große Zahl öffentlicher Sport- und Vergnügungsanlagen, darunter wunderschön gepflegte Parks.

Was wurde Ihnen noch erzählt? Dass Sie einer Frau nicht in die Augen sehen können, ohne dass Sie zu Tode gesteinigt werden? In ganz Teheran halten Paare Händchen, und genervte junge Frauen verpassen ihren Männern eine Ohrfeige, neckisch und manchmal sogar ernst.

#### Lernen, nicht Belehren

Einmal rief ein Fahrer, der mich von meinem Hotel zum Fernsehstudio von Press TV brachte, verzweifelt aus:

„Europäer, die hierher kommen, selbst wenn sie das erste Mal da sind, wollen nicht lernen. Selbst wenn Sie das erste Mal in den Iran kommen, landen sie am Flughafen, steigen in mein Auto und beginnen zu predigen: Sie wollen mich über mein eigenes Land belehren! Sie kommen alle mit der gleichen Geschichte, mit der gleichen Kritik am Iran. Da gibt es keine Unterschiede! Wie können sie sich selbst demokratische Länder nennen, wenn sie alle gleich denken?“

In Teheran ist die Meinungsvielfalt absolut verblüffend. Mit meinen Kollegen und Freunden diskutieren wir alles, vom Jugoslawien-Krieg über Lateinamerika bis – natürlich – zum Iran selbst. Sie wollen mehr über Russland und China wissen. Ich liebe, was ich sehe und höre – wenn Menschen neugierig und respektvoll gegenüber anderen Kulturen sind, ist das immer ein guter Anfang!

Der Iran blutet und leidet, doch er ist stark. Nicht jeder stimmt hier mit der Politik der Regierung überein, obwohl die meisten ihre Regierung unterstützen, doch alle sind gewillt, zu kämpfen und ihr Land zu verteidigen, wenn es militärisch oder auf andere Weise angegriffen wird.

Immer, wenn ich hierher komme, habe ich diesen unhöflichen Drang – ich will meiner Leserschaft zurufen: Kommt hierher und lernt etwas! Der Iran ist nicht perfekt, doch er ist echt – das Leben hier ist echt und die Menschen sind es. Dank ihrer Kultur und Geschichte wissen sie, wie man wertvolle Steine von wertlosem Zeug trennt, reine Gedanken von Propaganda, billigen und tödlichen Kapitalismus von dem großen Streben nach einer wesentlich besseren Welt. Wenn Sie mir nicht glauben, sehen Sie sich ihre Filme an: ein Meisterwerk nach dem anderen.

Vielleicht liegt hier der Grund, warum der Westen dieses Land erst ruinieren und dann vollständig zerstören will. Für den Westen ist der Iran „gefährlich“. Der Iran ist gefährlich, sogar tödlich, für die imperialistische Ordnung der Welt, ebenso wie China gefährlich ist, wie Russland, wie Kuba, Venezuela, Syrien und Bolivien es sind.

Den Iran zu ruinieren wird nicht einfach sein, ich würde sogar sagen: Es könnte sich als unmöglich herausstellen. Seine Bevölkerung ist zu schlau und bestimmt und stark. Der Iran ist nicht allein, er hat viele Freunde und Verbündete. Und sogar seine Nachbarn – die Türkei und Pakistan – sind zügig dabei, ihre Richtung zu ändern, weg vom Westen.

Verlassen Sie sich in all dem nicht auf meine Worte. Kommen Sie und schauen Sie einfach. Aber predigen Sie nicht: Stellen Sie Fragen und dann setzen Sie sich bitte, um zuzuhören und zu lernen. Dieses Land hat mehr als 7000 Jahre großartiger Geschichte. Anstatt es zu bombardieren, lesen Sie seine Dichtung, schauen Sie seine Filme und lernen Sie von seiner internationalistischen Haltung! Und dann, aber nur dann, entscheiden Sie, ob der Iran wirklich Ihr Feind oder ein teurer Gefährte und Freund ist.

Ergänzende Sendungen zur medialen Hetze und Realität im Iran:

[www.kla.tv/11832](http://www.kla.tv/11832)

[www.kla.tv/8075](http://www.kla.tv/8075)

von dd.

---

## Quellen:

<http://andrevltchek.weebly.com/>

[https://en.wikipedia.org/wiki/Andre\\_Vltchek](https://en.wikipedia.org/wiki/Andre_Vltchek)

<https://www.rubikon.news/artikel/jenseits-der-propaganda-2>

<https://journal-neo.org/2018/08/17/hello-they-lied-to-you-about-iran/>

---

## Das könnte Sie auch interessieren:

#MeinungUngeschminkt - ungeschminkt - [www.kla.tv/MeinungUngeschminkt](http://www.kla.tv/MeinungUngeschminkt)

---

## Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

## Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.